

	<p>Objekt: Bildnis des Herzogs Ulrich von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei</p> <p>Inventarnummer: WLM 71</p>
--	--

## Beschreibung

Herzog Ulrich (reg. 1503-1519 und 1534-1550) war eine der umstrittensten Herrscherpersönlichkeiten Württembergs und verantwortlich für zahlreiche Skandale, die sein Land in tiefe Krisen stürzten. Zweimal verlor er die Herrschaft über das Herzogtum und musste fliehen. Auf eben diese Umstände verweisen die beiden Inschriften des Porträts Herzog Ulrichs: Das Schriftband im herzoglichen Wappen bezieht sich mit der Abkürzung „K . W . G . M . F.“ auf ein zeitgenössisches Lied, das von Ulrich während seiner Flucht gesungen worden sein soll. Die erste Zeile des Liedes „Kehr Wieder Glück mit Freuden“ soll hier auf die Rückkehr des Württembergers und die Treue zu seinem Herzogtum hindeuten – dies wird auch in der Inschrift zu Füßen des Herzogs sowie dem abgebildeten Löwen aufgegriffen.

Das Gemälde ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Vivien Schiefer]

## Grunddaten

Material/Technik:	Leinwand, Ölmalerei
Maße:	Breite (Rahmen): 100 cm, Höhe (Rahmen): 288 cm, Höhe: 280 cm, Breite: 92 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1580-1600
	wer	
	wo	Stuttgart

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Württemberg

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Haus Württemberg

wo

## Schlagworte

- Gemälde
- Herrschaft
- Leinwand
- Löwe
- Porträt
- Tier
- Wappen
- Ölmalerei

## Literatur

- Braun, Dietrich (2002): Heimatbuch Beuren von den urweltlichen Zeugen unserer Gemarkung bis zum Jahr 2002 und Haus- und Familiengeschichten 1550 - 1982. Beuren, S. 57 Abb. S. 57
- Ehmer, Hermann (Hrsg.) (2000): Gott und Welt in Württemberg eine Kirchengeschichte. Stuttgart, S. 74 Abb. S. 74
- Fehle, Isabella (Hrsg.) (1999): Johannes Brenz 1499 - 1570 Prediger, Reformier, Politiker. Schwäbisch Hall, S. 112 Abb. S. 112
- Fleischhauer, Werner (1971): Renaissance im Herzogtum Württemberg. Stuttgart, S. 156
- Fruth, Pia/Ulrich, Anne (Hrsg.) (2020): 50x Stuttgart Eine spannende Zeitreise durch die Stadtgeschichte. Tübingen, S. 20
- Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach (Hrsg.) (2011): Bad Ditzenbach Ein Streifzug durch die Ortsgeschichte. Horb am Neckar, S. 92 Abb. 79
- Nellmann, Katja/Teutrine, Ursula/Breyvogel, Bernd et al. (2014): 500 Jahre Armer Konrad - Der Gerechtigkeit einen Beistand thun. Fellbach, S. 18
- Pechacek, Petra (2017): Verfechter des Glaubens - Köpfe der Reformation im dt. Südwesten. Stuttgart, S. 20
- Setzler, Wilfried (2018): Politische Propaganda - Die Entschlüsselung einer Devise Herzog Ulrichs von Württemberg. Tübingen, S. 419
- Wilhelmi, Christoph (2014): Der württembergische Kanzler Johann Feßler in einem Ganzporträt von Bernhard Strigel (?). Tübingen, S. 425

- Württembergisches Landesmuseum Stuttgart (Hrsg.) (1999): Vorderösterreich nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers? Die Habsburger im deutschen Südwesten. Stuttgart, S. 146 Abb. 146
- [n/a] (1845): Das Ambraser Liederbuch vom Jahre 1582. Stuttgart, Nr. XXXV
- [n/a] (2012): Baden-Württemberg Vom Rhein zur Iller. Heidelberg, S. 13
- [n/a] (2012): Baden-Württemberg Zwischen Rhein und Main. Heidelberg, S. 13